

Garten-, Friedhofs- und Forstamt
Ausführungs- und Finanzierungsbeschluss 22.06.2026

Ostparkweiher, Sicherung des Wasserstands



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Düsseldorf Nähe trifft Freiheit

Ostparkweiher, Sicherung des Wasserstands

Problematik



Trockenphasen der vergangenen Sommer führten zum Absinken des Grundwassers und Trockenfallen von großen Teilen des Weihers.

Ostparkweiher, Sicherung des Wasserstands

Machbarkeitsstudie 2021

Gewässerzustand

- mittlere Wassertiefe ca. 80 cm
- davon ca. 30 cm Schlammauflage
- in lokalen Senken bis zu 60 cm

Schützenswerte Tier- und Pflanzenarten

- Armleuchteralge (*Rote-Liste-Art*)
- Große Teichmuschel
- Bitterling (*FFH-Art, Anhang II*)
- Schleie
- Hecht

Planungsziele

- Stabilisierung des Wasserstandes und der Wasserqualität
- Erhalt ökologischer Wertigkeit und schützenswerter Arten
- Berücksichtigung gartendenkmalpflegerischer Belange
- Erhalt denkmalgeschützter Uferbereiche

Ostparkweiher, Sicherung des Wasserstands

Technische Umsetzung

Schlammmentnahme durch Saugbaggerung



4 Landeshauptstadt Düsseldorf

Mechanische Entwässerung



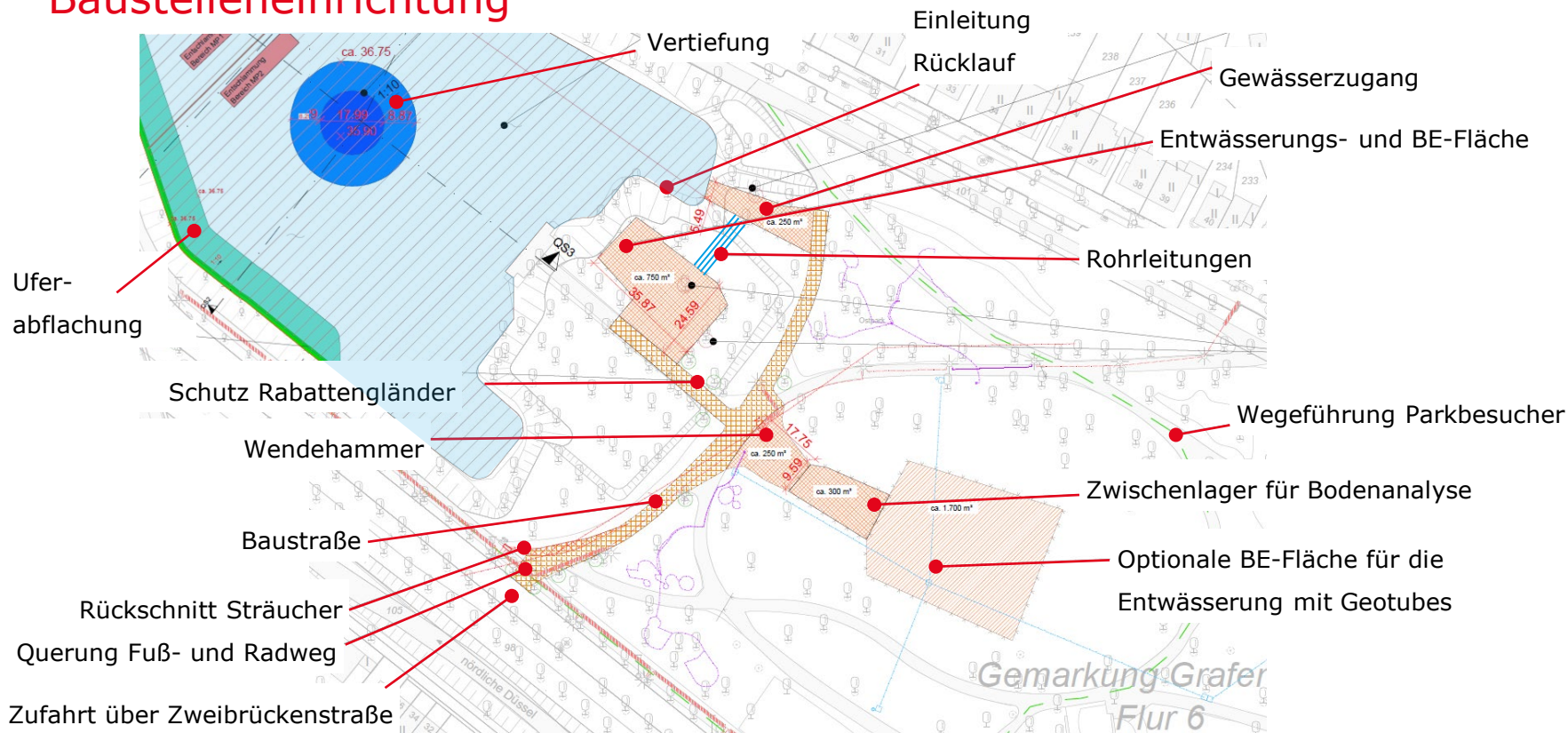
Geotextile Entwässerungsschläuche



Düsseldorf Nähe trifft Freiheit

Ostparkweiher, Sicherung des Wasserstands

Baustelleneinrichtung



Ostparkweiher, Sicherung des Wasserstands

Projektterminplan

[illegible]

Ostparkweiher, Sicherung des Wasserstands

Projektkosten

	Bedarfsbeschluss		AuF-Beschluss	
Planungskosten	137.000	Euro	118.228	Euro
Herstellungskosten	1.060.000	Euro	1.394.485	Euro
Gesamtkosten	1.197.000	Euro	1.512.713	Euro
Zuwendungsfähige Kosten lt. Förderbescheid	1.178.218	Euro	1.178.218	Euro
Förderung 80 %	942.574	Euro	942.574	Euro
Eigenanteil 20 %	235.644	Euro	235.644	Euro
nicht förderfähige Kosten	18.782	Euro	334.495	Euro
Gesamtkosten	1.197.000	Euro	1.512.713	Euro
davon durch Stadt zu finanzieren (Eigenanteil und nicht förderfähige Kosten)	254.426	Euro	570.139	Euro

Düsseldorf

Nähe trifft Freiheit

Herausgegeben von:



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Verantwortlich: 68/2, Stabstelle Klimaanpassung
Redaktion: Jan Heimann
Fotos/Pläne: Amt für Umwelt- und
Verbraucherschutz (S. 3), Ingenieurbüro Nacken
(S. 5+6)